

# EXPORTtoday

IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 45/2019

## Innovationen in der Wüste

Österreich möchte auf EXPO punkten.

Die EXPO Dubai wird 2020 der Hotspot für die Präsentation zukunftsweisender Innovationen sein. Österreichs Pavillon wird sich als Ensemble aus 38 ineinander verschnittenen Kegeln präsentieren, die im Inneren mit Lehm verputzt werden. Der älteste Baustoff der Erde und ein intelligentes Ventilative-Cooling-Konzept werden für ein angenehmes Raumklima sorgen. Im Sinne des EXPO-Mottos „Connecting Minds“ verbindet der Pavillon so arabische Bautradition mit österreichischem Know-how einer integralen Gebäudeplanung und aktueller klimasensitiver Verfahren. „Wir präsentieren uns in Dubai als weltoffenes Land, das sich mit innovativen Lösungen globalen Herausforderungen stellt. Von außen weckt der Pavillon die Neugier, im Inneren präsentieren wir



Spatenstich zum Österreich Pavillon auf der EXPO 2020 in Dubai.

in spektakulären Raumsequenzen eine inspirierende Entdeckungsreise, die sinnliche und digitale Erlebnisse zu einem stimmigen Ganzen zusammenführt“, betont Regierungskommissarin Beatrix Karl.

[www.expoaustria.at](http://www.expoaustria.at)

### Inhalt

|                                    |    |
|------------------------------------|----|
| pma focus 2019                     | 02 |
| Sichere Identitätsprüfung bei OeKB | 03 |
| Beratung als Service               | 05 |
| aws JumpStart                      | 05 |
| Mondi erhält FGÖ-Gütesiegel        | 07 |

### Top-Erfolg

#### In Indien auf Schiene.

Mit einer Gesamtlänge von mehr als 67.000 Kilometern verfügt Indien nach den USA, China und Russland über das viertgrößte Eisenbahnnetz der Welt. Von der diesbezüglichen Modernisierungswelle profitiert auch das österreichische Industrieunternehmen Knorr-Bremse mit Bremssystemen für 800 elektrisch angetriebene Doppellokomotiven. Im Personenverkehr hat die Knorr-Bremse Hunderte Reisezugwagen und Triebzüge mit automatischen elektronischen Türsystemen versehen.

[www.knorr-bremse.at](http://www.knorr-bremse.at)

### Fokus

## Vom Rand ins Zentrum

Niederösterreichs Betriebe haben vom Mauerfall profitiert.

Von der Grenzöffnung zur damaligen Tschechoslowakei 1989 haben viele Unternehmen im Wald- und Weinviertel profitiert, deren Standorte aus einer Ungunstlage in das Zentrum Europas gerückt sind. Bei einer von der NÖ Wirtschaftsagentur ecoplus organisierten Jubiläumsveranstaltung wurden drei erfolgreiche Firmen vor den Vorhang gebeten. Das unmittelbar an der Grenze zu Tschechien gelegene Gesundheits- und Rehabilitationszentrum Moorbad Harbach verfügt nun über 470 Mitarbeiter und 600 Betten. Schon seit 1881 betreibt die Familie Dyk in Raabs/Thaya eine

Mühle. Heute hält die Dyk-Mühle, die nur noch Bio-Mehl verarbeitet und mit der Tochtergesellschaft „Compact Milling Systems“ ein patentiertes Mühlen-System in Container-Form entwickelt hat, einen Exportanteil von 40 Prozent. Schon immer einen regen Warenaustausch mit den Staaten Osteuropas gepflegt hat die Raiffeisen Ware Austria (RWA), der im Agrar-, Energie-, Landtechnik-, Baustoff- und Heimwerkergeschäft tätige Mischkonzern, was seit dem Mauerfall aber noch besser funktioniert.

Ihre EXPORT today-Redaktion

[www.ecoplus.at](http://www.ecoplus.at)

### Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

**Medieneigentümer, Redaktionsadresse:** NEW BUSINESS Verlag GmbH, 1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, Tel.: +43/1/235 13 66-0. **Konzept, Gestaltung und Produktion:** NEW BUSINESS Verlag GmbH **Chefredaktion:** Bettina Ostermann (bettina.ostermann@newbusiness.at), Max Gfrerer (max.gfrerer@newbusiness.at) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Lorin Polak (+43/1/235 13 66-300, lorin.polak@newbusiness.at) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger (gabriele.sonnberger@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

[www.newbusiness.at](http://www.newbusiness.at)



pma Präsidentin Brigitte Schaden und Zukunftsforscher Kai Gondlach beim pma focus 2019 in Wien.

## pma focus 2019

Österreichs größter Kongress für Projektmanagement stand im Zeichen von Disruption, New Work und Künstlicher Intelligenz.

Mit dem Aufkommen von Künstlicher Intelligenz erleben viele Branchen derzeit enorme Umbrüche. Im Zentrum des Kongresses stand daher die Frage, ob – angesichts rasanter technischer Entwicklungen – auch das Projektmanagement neu definiert werden muss. Diskutiert wurde, vor welchen neuen Herausforderungen ProjektmanagerInnen im Zeitalter von Chatbots und Künstlicher Intelligenz stehen, und wie sich dies auf die Methoden im PM auswirkt. Brigitte Schaden, Präsidentin von Projektmanagement Austria (pma) und Gastgeberin der jährlichen Leitveranstaltung für Projektmanagement in Österreich, hat eine klare Meinung: „Veränderungen zu managen ist für ProjektmanagerInnen nichts Neues, sondern zentraler Inhalt ihrer Arbeit.“

**Projektmanagement: So vielfältig wie nie** ProjektmanagerInnen sind mit einer immer schnelleren und komplexeren Arbeitswelt konfrontiert. „Gab es früher in Projekten klare Zielsetzungen und Pläne, sind die Planungszyklen heute wesentlich kürzer“, sagt Brigitte Schaden. All das bedingt neben den klassischen auch agile Methoden im Projektmanagement. „Wichtig ist es, dass etablierte und neue Methoden nicht gegeneinander ausgespielt werden. Hier gilt es, den richtigen Mix zu finden“, so die pma-Präsidentin.

### New Work und Künstliche Intelligenz?

In seiner Eröffnungkeynote warf Trendforscher Kai Gondlach einen Blick in die Arbeitswelt 2030: „Wir sind auf der Schwelle in ein neues Zeitalter. Für digitale Nomaden ist es egal, wo sie ihre Aufträge abarbeiten und von wem sie diese bekommen.“ Hans-Joachim Gergs von der Universität Erlangen-Nürnberg sprach über die Selbsterneuerung von Unternehmen, und meinte, dass „jene langfristig erfolgreich sind, die über die Fähigkeit verfügen, sich kontinuierlich neu zu erfinden“.

Warum gerade jetzt ein Hype um Künstliche Intelligenz entstanden ist, beleuchtete Österreichs wohl bekanntester Kybernetiker und KI-Pionier Robert Trapp. „Es sind immer noch die menschlichen Fähigkeiten wie Kreativität, Empathie und Kommunikation, die ProjektmanagerInnen von Robotern unterscheiden. Gerade diese Skills werden wir künftig noch mehr brauchen“, so pma-Präsidentin Brigitte Schaden.

Die rund 670 KongressteilnehmerInnen erlebten einen Tag voller inspirierender Impulse, agiler Workshops und informativer Praxisbeispiele sowie viel Platz für Weiterbildung und Networking. Für den humoristischen Abschluss des äußerst erfolgreichen Kongresses sorgte der Kabarettist Hosea Ratschiller.

[www.pma.at](http://www.pma.at)

## Vorreiter

WKÖ-Harl: 5G und digitale Bildung sind Top-Prioritäten für Wirtschaftsstandort.

Damit Österreich eine Vorreiterrolle beim Ausbau von 5G-Netzen einnehmen kann, wären einige Maßnahmen nötig: 5G als Top-Priorität für den Wirtschaftsstandort behandeln, Frequenzauktionen rasch und ohne Erlösmaximierungsmotiv durchführen, Anwendungen für Internet der Dinge (IoT) und automatisiertes Fahren ermöglichen, Fokus auf die rasche Anbindung von KMU auch in dezentralen Lagen legen, Zugang zu Förderungen erleichtern, volle Ausschöpfung von Förderungen (auch für Anschlüsse von KMU) ermöglichen, Kooperationen bei Bau- und Grabungsarbeiten öffentlicher Rechtsträger erleichtern, netzbasierte Dienstleistungen durch die öffentliche Hand in den Bereichen E-Learning, E-Literacy und E-Health fördern.

### „DIGI4SCHOOL“

UBIT-Obmann Alfred Harl stellt den Anforderungskatalog der digitalen Kompetenzen vor. Dazu zählen die 21st Century Skills, altersadäquate digitale Kompetenzen, Verständnis von Algorithmen und Sicherheit im Internet, die als wichtige Themen im Schulwesen vermittelt werden sollen. Ziel ist es, dass Österreich bei digitalen Kompetenzen und der IT-Infrastruktur eine Spitzenposition einnimmt. Der Vorschlag zu den Lehrplan-Verstärkungen umfassen bestehende Informatikschwerpunkte an AHS und BHS weiter ausbauen, digitale Kompetenzen verpflichtend in der Aus- und Weiterbildung von Lehrenden verankern, didaktisch-pädagogische Methoden für interaktives und innovatives Lernen und Denken nützen, neueste Content- und Softwareentwicklungen in den Bildungsbereich integrieren, leistungsfähige IT-Infrastrukturausstattung an allen Schultypen - vorrangig aber an HTLs und Berufsschulen - bereitstellen und die regelmäßige Evaluierung des Einsatzes digitaler Medien und innovativer Unterrichtsmethoden (durch das Institut des Bundes für Qualitätssicherung).

<http://news.wko.at/oe>

# Sichere Bankgeschäfte

Die Oesterreichische Kontrollbank AG (OeKB) nutzt die Online-Identifikation der Staatsdruckerei-Tochter younix Identity AG für weltweit über 137 Länder.

**P**ersönliche Identifikation mit notarieller Beglaubigung und Überbeglaubigung war gestern. Ab sofort ist die Identifikation bei der Oesterreichischen Kontrollbank AG (OeKB) auch online mittels Video-Identifikation, kurz Video ID, möglich. Die OeKB bietet ihren Kunden damit eine zusätzliche, moderne Möglichkeit, sich über das hochsichere Video Identifikationsverfahren MICK („My Identity Check“) des österreichischen Technologieanbieters younix Identity AG in weltweit mehr als 137 Ländern zu legitimieren. Damit werden Bankgeschäfte effizienter, rascher und kostengünstiger.

Das Verfahren dauert nur wenige Minuten und wird mit speziell geschulten Mitarbeitern der younix Identity AG durchgeführt. „Als eines der ersten europäischen Spezialkreditinstitute im Bereich Export Services und Kapitalmarkt Services können sich unsere Kunden nun via MICK einfach, schnell und sicher identifizieren. Das erspart unseren Kunden eine Menge Zeit und Kosten. Mit younix Identity, einem Tochterunternehmen der Österreichischen Staatsdruckerei, haben wir einen ausgewiesenen Experten für die Video-Identifikation an Bord. Wie gut und sicher dieses System funktioniert, haben wir bereits bei unserer Tochter, der Oesterreichischen Entwicklungsbank, gesehen. Bei der OeEB ist MICK seit rund einem Jahr erfolgreich in Betrieb“, erklärt Helmut Bernkopf, im Vorstand der OeKB für den Bereich Export Services zuständig.

## Viele praktische Einsatzmöglichkeiten

In der OeKB gibt es zahlreiche Möglichkeiten für den praktischen Einsatz von Video ID – zum Beispiel beim Ausstellen von Garantien, im Rahmen des Exportfinanzierungsverfahrens oder bei Kontoeröffnungen. So können beispielsweise Exporteure ressourcenschonend den Identifikationsprozess direkt von ihrem Firmensitz aus durchlaufen, ohne Wegzeiten oder zusätzliche Kosten in Kauf nehmen zu müssen.

„In diesem hochsensiblen Bereich ist es unsere Aufgabe, Vertrauen herzustellen und in



Dank younix Identity ist eine raschere und kostengünstigere Identitätsprüfung als bisher möglich.

uns gesetztes Vertrauen zu bestätigen. Diesen Anspruch erfüllen wir tagtäglich aufs Neue in dem wir höchste Sicherheitsstandards und Nutzerfreundlichkeit gewährleisten. Durch den erfolgreichen Einsatz von MICK in der OeEB hatten wir für die Implementierung bei der OeKB bereits wertvolles Know-how. In enger Zusammenarbeit ist es uns so gelungen, MICK innerhalb kürzester Zeit genau auf die Anforderungen der OeKB-Kunden anzupassen und in die bestehende IT-Infrastruktur einzubinden“, erklärt Lukas Praml, Vorstand der younix Identity AG.

„Mit der Video ID von younix Identity haben wir einen wesentlichen Schritt in Richtung weitere Digitalisierung unserer Geschäftsprozesse gesetzt. Damit erzielen wir nicht nur inhouse eine wesentliche Vereinfachung und Beschleunigung unserer Arbeitsabläufe, sondern ersparen vor allem unseren Kunden enorm viel Zeit. Mit Einsatzmöglichkeiten in über 137 Ländern der Welt hat MICK viel Potenzial für die OeKB“, sagt Angelika Sommer-Hemetsber-

ger, im Vorstand der OeKB für den Bereich Kapitalmarkt Services verantwortlich.

**Flexibel und rund um die Uhr verfügbar**  
MICK entspricht allen gesetzlichen Anforderungen der Finanzmarktaufsicht für Online-Identifikationen nach dem Finanzmarkt-Geldwäschegesetz. Die Video ID kann sowohl auf PCs und Laptops als auch auf Android Smartphones, iPhones, Android Tablets oder iPads genutzt werden. „Die hochsichere Identifikation kann damit an jedem Ort der Welt durchgeführt werden, an dem es eine ausreichende Internetverbindung gibt“, so Praml.

Im Sinne der Nutzerfreundlichkeit entwickelte younix Identity für die OeKB auch eine maßgeschneiderte Landing Page im Internet. Damit ist es für OeKB-Kunden möglich, die Video-Identifikation über die im MICK-Verfahren automatisch dem Kunden zugesandten MICK-E-Mails zu einem von ihnen präferierten Zeitpunkt durchzuführen.

[www.oekb.at](http://www.oekb.at)

THE  
**ICON**  
VIENNA

*tpa*

„UNSER NEUES BÜRO  
ERFÜLLT MASSGESCHNEIDERT  
ALLE ANFORDERUNGEN!“

KARIN FUHRMANN  
PARTNERIN TPA

„THE ICON VIENNA  
HAT EINIGE  
DER ATTRAKTIVSTEN  
UNTERNEHMEN  
ÖSTERREICHS ÜBERZEUGT.“

CHRISTOPH STADLHUBER  
CEO SIGNA

ERÖFFNET NEUE PERSPEKTIVEN:  
PREMIUM BÜROFLÄCHEN AB 390 m<sup>2</sup>

THE ICON VIENNA bietet ein zukunftsweisendes Büro für die Arbeitswelt von morgen, in exzellenter Lage nahe dem Zentrum, mit Direktzugang zum Wiener Hauptbahnhof und inmitten hervorragend ausgebauter Infrastruktur und führender Unternehmen wie u. a.



L'ORÉAL



NESPRESSO



Regus

SPACES

JohnHarris  
Fitness



**FILM AB!**

KARIN FUHRMANN  
IM INTERVIEW

[THE-ICON-VIENNA.com/tpa](http://THE-ICON-VIENNA.com/tpa)

[THE-ICON-VIENNA.com](http://THE-ICON-VIENNA.com)

[vermietung@signa.at](mailto:vermietung@signa.at) | +43 5 99 98 999

EIN DEVELOPMENT VON  
**SIGNA**

EINE IMMOBILIE DER  
**Allianz**

HWB 14,5 kWh/m<sup>2</sup>.a



© Winter Management

## Beratung als Service

WINTER MANAGEMENT CONSULTING GmbH ist ein europäisches Beratungsunternehmen mit österreichischen Wurzeln.

Wir bieten unseren Kunden mehr als 25 Jahre Erfahrung im Bereich der ganzheitlichen Unternehmensberatung und -entwicklung und unterstützen sie durch innovative Ansätze und Lösungen sowie beste Management- und Methodenkompetenz bei anstehenden Herausforderungen. Wir differenzieren uns von unseren Mitbewerbern, indem wir nachhaltige Werte und Wettbewerbsvorteile für unsere Kunden schaffen und langfristige Effekte erzielen. Unsere Philosophie ist es, nicht nur theoretische Konzepte abzuliefern, sondern unsere Kunden bis zur Implementierung auf der operativen Ebene zu begleiten. Wir beraten die Geschäftsführungs- und Vorstandsebene von Start-ups, Mikrounternehmen über KMU bis hin zu global operierenden Konzernen aller Branchen und Größen.

Unsere Beratungsprojekte sind sehr vielschichtig und reichen u. a. von Prozess-, Kosten- und Portfoliooptimierungen, dem Aufbau und der Implementierung von Management- und Unternehmenslenkungssystemen über Organisationsentwicklung, Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz bis hin zu Themen wie Betriebsanlagengenehmigungen und Legal Compliance Audits.

Unter anderem implementieren wir auch ein Rechtsinformationssystem für Betriebe, damit der Kunde in der Lage ist, diesen Bereich ohne großen internen Aufwand zu managen. Unser Ziel ist es immer, nachhaltigen Wert und Wettbewerbsvorteile für das jeweilige Unternehmen zu schaffen. <

### WINTER MANAGEMENT CONSULTING GmbH

8662 St. Barbara/M., Grazer Straße 51  
Tel.: +43/3858/38 48-11  
office@winter-m-consulting.at  
www.winter-m-consulting.at



WINTER MANAGEMENT CONSULTING

## JumpStart

Vierte Ausschreibungsrunde von aws JumpStart erfolgreich abgeschlossen.

Eine Expertenjury hat aus den 24 eingereichten Projekten die besten fünf Konzepte ausgewählt. Diese Inkubatoren wurden mit jeweils 150.000 Euro unterstützt. Gefördert werden in dieser Runde: Future Law aus Wien, Gründungsgarage 2.0 aus der Steiermark, MAD Ventures aus Tirol sowie Startup Manufaktur und WhatAVenture aus Wien. Schwerpunkt des Förderungsprogramms liegt dabei auf der Unterstützung und Weiterentwicklung heimischer Inkubatoren und Akzeleratoren, die innovativen Start-ups nicht nur Raum, sondern vor allem auch maßgeschneiderte Beratungsleistungen zur Verfügung stellen.

„Das aws Programm JumpStart schafft den Rahmen, um Innovationen auch in ertragreiche Geschäftsmodelle zu transferieren. Denn die Förderung von Inkubatoren und Akzeleratoren unterstützt Start-ups langfristig“, freut sich Elisabeth Udolf-Strobl, Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort über die erfolgreiche Ausschreibungsrunde.

### 24 Projektanträge aus ganz Österreich

Die Bandbreite der Bewerber und ausgewählten Projekte geht von „stand alone“ Inkubatoren über Corporate Inkubatoren und Technologiezentren bis zu akademischen Akzeleratoren. Inhaltlich werden davon alle Start-up-relevanten Branchen und die wichtigsten Innovationsthemen angesprochen, wie Life Sciences, IT, Künstliche Intelligenz, Web/Mobile, sowie Dienstleistungen und Hardware.

Nach der Auswahl der geeigneten Inkubatoren und Akzeleratoren wird sich das zweite Modul der Förderschienen direkt an vielversprechende Start-ups richten: Bis zu fünf der Unternehmen, die sich in einem „JumpStart“ Inkubator/Akzelerator befinden, werden für eine weitere Förderung ausgewählt. Pro ausgewähltem Start-up ist eine maximale Förderung von 22.500 Euro vorgesehen. <

[www.aws.at/jumpstart](http://www.aws.at/jumpstart)



Anzeige

# Qualität und Integrität

Als weltweit führendes Unternehmen in den Bereichen Prüfen, Testen, Verifizieren und Zertifizieren setzt SGS neue Maßstäbe, Ihr Geschäft schneller, einfacher und effizienter zu gestalten.

Mit ihrer Führungsposition in der Bereitstellung spezialisierter Unternehmenslösungen zur Verbesserung der Qualität, Sicherheit und Produktivität sowie zur Risikominderung unterstützt die SGS-Gruppe ihre Kunden, sich in einer zunehmend Beschränkungen unterliegenden Marktumgebung zurechtzufinden.

## IM DIENSTE IHRES ERFOLGS

### ■ Supply Chain Services

Von Verladekontrollen bis zur Unterstützung bei der CE-Zertifizierung; von Import-/Exportzertifizierung bis zu technischen Inspektionen: Die SGS-Teams bestehen aus hochqualifizierten Experten und Ziviltechnikern, die Sie mit Ihren Kenntnissen bei technischen Herausforderungen unterstützen.

### ■ Lebensmittelindustrie

SGS Austria bietet der Lebensmittelindustrie alle gängigen Zertifizierungen (Bio, Gentechnikfrei, IFS, BRC etc.) und steht auch für Authentizitätsprüfungen oder Routineinspektionen (z. B.: Hospitality Audits) als Partner zur Verfügung.

### ■ Arbeitssicherheit

Die Experten der SGS stehen in Fragen des Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzes am Arbeitsplatz (auf Baustellen, im Büro, in Geschäftsräumen, in Produktions- und Lagerstätten) zur Seite. Auch Mitarbeiterschulungen zum Thema Qualität, Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz können in Anspruch genommen werden.



Ing. Thomas Köstinger, MSc, Geschäftsführer SGS Austria Control-Co. GmbH: „Wir unterstützen unsere Kunden in über 160 Ländern der Erde, in nahezu allen Branchen.“

### ■ Automotive

Von IATF-16949-Audits bis zu Audits von Händlernetzwerken; von Off-Lease-Inspektionen bis zur Umsetzung kundenspezifischer Projekte im Automobil-, Eisenbahn-, Schifffahrts-, Luftfahrtswesen – egal, bei welchem Verkehrsmittel: SGS bietet ein umfassendes Angebot an Prüfleistungen. <

[www.sgsgroup.at](http://www.sgsgroup.at)

**SGS**

Anzeige

# Click. Ship. Done!

**connect 4.0 – die Sofortlösung für Ihre Logistik**

**DB SCHENKER**

**Unsere neue Online-Plattform ist da!**

Sofortige Angebote. Sofortige Buchungen.  
Die Direktlösung für Ihr Unternehmen.



## Mit connect 4.0 wird Logistik zum Kinderspiel.

Erhalten Sie ein sofortiges Angebot und buchen Sie einfach und schnell online. Der Lieferungsstatus Ihrer Land-, Luft- oder Seetransportsendung ist dabei ganz bequem auf unserem Portal zu verfolgen.

- **connect 4 land:** Versenden Sie Ihre Transportpaletten mühelos durch ganz Europa!
- **connect 4 air:** Verwalten Sie Ihre Sendungen online. Unsere Spezialisten für Luftfrachtverkehr in der ganzen Welt erledigen den Rest für Sie.
- **connect 4 ocean:** Erhalten Sie in Echtzeit Zugang zu Tür-zu-Tür-Angeboten, den dazugehörigen Fahrplänen des Seetransports und den Transitdaten.

Zur Buchung geht es hier: [connect.dbschenker.com](http://connect.dbschenker.com)





Erster Gesundheitstag im Mondi Group Office in Wien Mit Mondi Group CEO Peter Oswald, Betriebsratsvorsitzenden Wolfgang Knes und Ö1 Radiodoktor Ronny Tekal Auszeichnung der regionalen Gesundheitsteams

## Lachen hält gesund.

Auch am Arbeitsplatz! Nach diesem Motto wurden am ersten Gesundheitstag alle Mondi Standorte mit dem FGÖ-Gütesiegel ausgezeichnet.

Mit „Gesund! Jeden Tag“ etablierte das globale Verpackungs- und Papierunternehmen Mondi ein umfassendes betriebliches Gesundheitsvorsorgeprogramm für seine rund 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Österreich. Anlässlich der nun erfolgten Auszeichnung aller acht Standorte mit dem Gütesiegel des Fonds Gesundes Österreich (FGÖ) lud Mondi seine Gesundheitsteams zum ersten Gesundheitstag in das Wiener Group Office ein. Mit dabei waren auch Vertreterinnen der Projektpartner FGÖ, regionale Gebietskrankenkassen und AUVA sowie Ö1 Radiodoktor und Kabarettist Dr. Ronny Tekal. Er bewies: Lachen hält gesund! Auch am Arbeitsplatz.

„Wir sind stolz darauf, mit Gesund! Jeden Tag, unserem Programm zur betrieblichen Gesundheitsvorsorge, eine Vorreiterrolle einzunehmen. Gemeinsam ist es uns gelungen, als erstes Unternehmen für alle Standorte in Österreich das Gütesiegel für die betriebliche Gesundheitsförderung zu erlangen,“ so Projektinitiator und Betriebsratsvorsitzender Wolfgang Knes. Aus einem Projekt sei ein sehr erfolgreiches Programm

geworden. „Unser Dank geht vor allem an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zum Erfolg beigetragen haben. Sie stehen heute im Mittelpunkt! Wir werden auch in Zukunft mit dem Thema Gesundheit einen sehr verantwortlichen Weg gehen,“ verspricht Wolfgang Knes.

### Wertschätzung bringt Wertschöpfung

Die Auszeichnung mit dem Gütesiegel für betriebliche Gesundheitsvorsorge bestätigt den Erfolg dieses Programmes an allen Mondi Standorten in Österreich. „Gesundheitsförderung und Sicherheit entsprechen einem unserer Grundwerte: Wertschätzung. Sie sind eine Kernaufgabe unserer Unternehmensführung, denn unser Ziel muss es sein, lange gesund zu bleiben. Nur so gelingt es uns, die volle Leistung zu erbringen und wettbewerbsfähig zu bleiben,“ stellt Peter Oswald, CEO der Mond Group, fest. Das Gütesiegel ist für Mondi nur ein Zwischenschritt, um „hochmotiviert die Gesundheitsvorsorge weiter auszubauen und mit neuen Ideen auf die erneute Vergabe in 2022 hinzuwirken,“ schaut Peter Oswald nach vorne.

### Über Mondi

Mondi ist ein global führendes Verpackungs- und Papierunternehmen, das seine Kundinnen und Kunden mit innovativen Verpackungs- und Papierlösungen begeistert, die bewusst nachhaltig sind. Das Unternehmen ist entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Verpackungs- und Papierherstellung tätig – von der Bewirtschaftung von Wäldern über die Produktion von Zellstoff, Papier und Kunststofffolien bis hin zur Entwicklung und Herstellung von effizienten Industrie- und Konsumgüterverpackungen. Nachhaltigkeit ist ein fester Bestandteil der täglichen Arbeit. 2018 erzielte Mondi einen Umsatz von 7,48 Milliarden Euro und ein bereinigtes EBITDA von 1,76 Milliarden Euro.

Mondi ist im Premiumsegment der Londoner Börse gelistet (MNDI) und an der Börse von Johannesburg zweitnotiert (MNP). Mondi ist im FTSE 100 vertreten und wurde 2008 in den FTSE4Good-Index und 2007 in den FTSE/JSE Responsible Investment Index aufgenommen.

[www.mondigroup.com](http://www.mondigroup.com)

# NEW BUSINESS

**Alles, was  
Sie für Ihr  
Business  
brauchen!**



**DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!**

**Abonnieren & profitieren Sie!**

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: [sylvia.polak@newbusiness.at](mailto:sylvia.polak@newbusiness.at)

- ☐ Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr  
(elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- ☐ Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre  
(22 Ausgaben) um nur 55 Euro.